

## Konflikte durch Wohnen und Sport

Weingarten (jum). Der Bebauungsplan „Moorblick“, für den der Gemeinderat Weingarten in seiner jüngsten Sitzung den Aufstellungsbeschluss fasste, ist nicht ganz unumstritten. Deshalb stimmten vier Gemeinderäte mit Nein. Der Bebauungsplan für das Gelände hinter der Walzbachhalle zwischen Breslauer Straße, Dresdner Ring und Walzbachbad soll ein Flächenkonzept für die dortigen künftigen Sportstätten entwickeln und gleichzeitig die starke Nachfrage nach Wohnbauflächen befriedigen.

Erich Völker (CDU) sah genau in dieser Verquickung von Wohnen und Sport erhebliches Konfliktpotenzial. Sein Fraktionskollege Fritz Küntzle teilte diese Auffassung: „Unsere Vorfäter haben die Walzbachhalle ganz bewusst weg vom Dorf gesetzt.“ Klaus Holzmüller (FDP) war dagegen, das Plangebiet über den Graben hinaus zu ziehen. Die schon seit langem geplante Umgehungsstraße als Orientierung für die Grenze zu nehmen, hielt er für wenig sinnvoll: „Wir wissen nicht, wann die Straße kommt und wie sie kommt.“

Bedenken wegen des Lärmpegels hat auch Bürgermeister Eric Bänziger. Der Planer werde sich daher auch mit angemessenem Lärmschutz zu befassen haben. Der erarbeitete Planentwurf wird dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorgelegt. Die Einwohner sollen bei einer Informationsveranstaltung schon vor der Planoffenlage die Möglichkeit haben, sich zu informieren. Insbesondere die Planung der Wohnbebauung soll forciert werden. Über die Vereins- und Sportflächen wird noch weiter im Gemeinderat diskutiert. Im Haushalt 2012 sind für das Baugebiet 40 000 Euro für Planungskosten eingestellt.